



## Amtsgericht Potsdam Pressesprecher

Jägerallee 10 - 12  
14469 Potsdam

Fax: 0331 2017-1009

Homepage: [www.ag-potsdam.brandenburg.de](http://www.ag-potsdam.brandenburg.de)

Veröffentlichungsplattform [www.insolvenzbekanntmachungen.de](http://www.insolvenzbekanntmachungen.de)  
Insolvenzen [www.insolvenzen.brandenburg.de](http://www.insolvenzen.brandenburg.de)  
Versteigerungstermine [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

## Pressespiegel

Pressesprecher: WAuRiAG Kramm  
Telefon: 0331 2017-2557

Vertreter: VPräsAG Welten  
Telefon: 0331 2017-2300

**Datenschutzhinweis:** Durch das Gericht werden die für die Bearbeitung erforderlichen Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet.  
Weitere Informationen können Sie der Internetpräsentation des Gerichts entnehmen.

## Hauptverhandlungstermine in Strafsachen

## Monat März 2019

Die Verfahren gegen Jugendliche sind **nicht** öffentlich!

### Die Verhandlungssäle

befinden sich mit den **zweistelligen** Nummern in der Jägerallee 10-12, 14469 Potsdam  
mit den **dreistelligen** Nummern in der Hegelallee 8, 14467 Potsdam

Tag	Zeit	Saal Richter	Aktenzeichen Inhalt
06.	09:00	20 RinAG Rühl  -Jugend- -Schöffengericht-	72 Ls 27/18  Dem 28 Jahre alten Angeklagten aus Kleinmachnow werden drei Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz in den Jahren 2016 und 2017 zur Last gelegt, wobei er in zwei Fällen Ecstasy-Tabletten an Minderjährige abgeben haben soll.
06.	09:30	21 RinAG Thierfeldt  -Schöffengericht-	75 Ls 29/18  Dem 47 Jahre alten Angeklagten aus Potsdam werden zwei Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz im Jahre 2018 vorgeworfen, wobei er minderjährigen Personen den Konsum von Marihuana ermöglicht haben soll.
06.	13:00	20 RinAG Rühl  -Jugend- -Schöffengericht-	72 Ls 23/18 Fortsetzung des am 27.02.2019 begonnenen Verfahrens:  Den drei 19, 19 und 22 Jahre alten Angeklagten aus Potsdam und Teltow werden zweifache gefährliche Körperverletzung vorgeworfen:

			<p>Sie sollen am 14.10.2017 in Potsdam mit weiteren unbekanntem Mittätern nach einem Streitgespräch die Zeugen V., L. und C. mit Fäusten ins Gesicht und mit einer Bierflasche auf den Kopf geschlagen und getreten haben, wodurch der Zeuge L. eine Gesichtsschädelprellung und der Zeuge V. ein Schädelhirntrauma, eine Kopfplatzwunde sowie Schnittverletzungen erlitten hätten.</p> <p>Im weiteren Verlauf der Auseinandersetzung habe einer der Angeklagten den Zeugen C. zunächst mit der Faust mehrmals ins Gesicht und dann dessen Kopf gegen eine geparktes Auto geschlagen sowie schließlich auf ihn eingetreten, wodurch der Zeuge eine Gesichtsschädelprellung und eine Nasenbeinfraktur erlitten habe.</p>
13.	09:00	20 RinAG Rühl  -Jugend- -Schöffengericht-	<p>72 Ls 66/18</p> <p>Dem 19 Jahre alten Afghanen wird vorsätzliche Körperverletzung und sexuelle Nötigung vorgeworfen:</p> <p>Er soll am 19.08.2018 gegen 0:55 Uhr in Potsdam die Zeugin J. an den Armen zur Nordwiese auf der Freundschaftsinsel gezogen und dabei ihr ans bekleidete Geschlechtsteil gegriffen und seine Hände fest um ihren Hals gelegt haben, wodurch sie keine Luft bekommen habe. Dann soll es dem Angeklagten gelungen sein, gegen den erkennbaren Willen der Zeugin, seine Zunge in ihren Mund zu schieben. Er habe sie dann in einen Busch gezerrt und versucht, ihre Hose zu öffnen und herunterzuziehen, wobei er ihre Hand an sein bekleidetes Geschlechtsteil geführt haben soll. Die Zeugin soll laut nach ihren Freunden gerufen haben, deren Erscheinen dann weitere Handlungen des Angeklagten unterbunden haben sollen.</p>
13.	09:30	21 RinAG Thierfeldt  -Schöffengericht-  Fortsetzungstermine am 22.03.18, Saal 20, 27.03.18, Saal 21 und 15.04.18, Saal 20, jeweils um 09:30 Uhr	<p>75 Ls 36/15</p> <p>Fortsetzung der am 02.05.2018 begonnenen Hauptverhandlung, in der dem 65 Jahre alten Angeklagten aus Wusterwitz Untreue in drei Fällen zur Last gelegt wird:</p> <p>Er soll als Präsident der IHK Potsdam in der Zeit vom 01.04.2008 bis 28.11.2013 seine von der IHK für die IHK angestellte Assistentin entgegen der vertraglichen Vereinbarung zu mindestens 50% ihrer Arbeitszeit mit Aufgaben seiner privaten Firma betraut haben, wodurch der IHK ein Vermögensschaden von mindestens 91000 € entstanden sei.</p> <p>Ferner soll eine von dem Angeklagten mit 5 weiteren, gesondert verfolgten Präsidiumsmitgliedern der IHK, beschlossene Reise zur Abhaltung einer beschlossenen dort stattfindenden Präsidiumssitzung in der Zeit vom 22.08.–24.08.2012 auf Malta überwiegend eine reine Freizeitveranstaltung ohne engeren Bezug zur IHK Potsdam gewesen sein und deswegen unter Verletzung des für die IHK geltenden Kostenminimierungsgrundsatzes einen Schaden von 6000 € verursacht haben.</p>

			<p>Ferner soll der Angeklagte bewusst unter Umgehung der eigentlich zuständigen Vollversammlung der IHK am 08.09.2009, gemeinsam mit sämtlichen anwesenden Präsidiumsmitgliedern, eine Richtlinie zur Entschädigung für das Ehrenamt der IHK Potsdam beschlossen haben, auf deren Grundlage ihm in den Jahren 2009 bis 2012 von der IHK für seine Tätigkeiten als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Zukunftsagentur Brandenburg GmbH und der Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH Entschädigungen in Höhe von insgesamt 120250 € gezahlt worden seien.</p>
14.	09:00	<p>20 RinAG Grützmann</p> <p>-Jugend- -Schöffengericht-</p>	<p>71 Ls 42/18</p> <p>Dem 21-jährigen russischen Angeklagten aus Potsdam werden Raub, gefährliche Körperverletzung und Nötigung vorgeworfen:</p> <p>Er soll am 01.01.2018 in Potsdam auf der Grundlage eines gemeinsam gefassten Tatplans zusammen mit vier unbekanntem Mittätern in die Wohnung des Zeugen E. eingedrungen sein, wobei einer der unbekanntem Mittäter dem Zeugen einen Faustschlag ins Gesicht versetzt haben, wodurch diesem eine Zahnecke weggebrochen sei.</p> <p>Mit Billigung aller Täter soll einer dem Zeugen ein 15 cm langes Messer, ein anderer dem Zeugen einen Elektroschocker und ein weiterer ihm eine Brechstange vorgehalten haben.</p> <p>Der Angeklagte und seine Mittäter sollen dann den Zeugen E. und die auf dem Bett liegende Zeugin M. aufgefordert haben, Geld und Wertgegenstände herauszugeben, wobei einer der fünf die Zeugin am Hals gepackt habe.</p> <p>Der Angeklagte und die Mittäter sollen dann eine Playstation 4, eine Sonderedition Play Station Vita und ein Paar Turnschuhe der Marke Nike an sich genommen und die Wohnung verlassen haben, um die Gegenstände im Wert von etwa 700 € für sich zu gebrauchen.</p>
15.	09:30	<p>21 RinAG Thierfeldt</p> <p>-Schöffengericht-</p> <p>Forstsetzungstermine am 12.04. und 29.04. und 20.05.2018, jeweils um 09:30 Uhr, Saal 20</p>	<p>75 Ls 33/15</p> <p>Forstsetzung des am 22.02.2018 begonnenen Verfahrens:</p> <p>Den beiden 74 und 38 Jahre alten Angeklagten aus Niemeck wird gemeinschaftliches unerlaubtes Betreiben von Anlagen vorgeworfen, wobei zum Einen der Boden derart beeinträchtigt worden sein soll, dass die Beeinträchtigung nur mit einem außerordentlichen Aufwand zu beseitigen sei und zum Anderen die Angeklagten aus Gewinnsucht gehandelt hätten:</p> <p>Die Angeklagten sollen als Geschäftsführer zweier GmbHs in der Zeit von 2002 bis 2010 in der Tongrube Niemeck die sog. „Rekultivierung“ der Grube betrieben haben und zu diesem Zweck entgegen entsprechender Bescheide des Landesbergamts anstelle von unbelasteten Baurestmassen ein Gemisch aus Bauschutt, Holz-, Metall-, und Kunststoffresten, Folien und Kartuschen, Eimer, Kanister, Mineralfasern und Bitumen, also sog. „Baumischabfall“ vergraben und unter Schichten des durch die behördlichen Bescheide zugelassenen Materials versteckt haben, wofür eine Genehmigung zum Betreiben</p>

			<p>einer Abfalldéponie erforderlich gewesen wáre.</p> <p>In den Jahren 2009 und 2010 habe eine der von den Angeklagten betriebene GmbH auf eigene Rechnung und dafür werbend etwa 225.876 Tonnen solcher Baumischabfälle angenommen und in der Grube verbauen lassen, wofür über 1,2 Millionen Euro an Einnahmen zu verzeichnen gewesen seien. Diese Einnahmen seien in der Buchführung der Firma immer unter solchen, von den entsprechenden Bescheiden des Landesbergamts erfassten und zugelassenen Materialien, wie z.B. Beton, Boden, Steine, erfasst gewesen.</p> <p>Auf diese Weise hätten die Angeklagten den Abfallanlieferern konkurrenzlos günstige Preise für die Abfallentsorgung geboten.</p>
20.	09:30	21 RinAG Thierfeldt  -Schöffengericht-	<p>75 Ls 17/17</p> <p>Den beiden Angeklagten (Er 61 und Sie 38 Jahre) aus Hamburg und Tauche werden mehrfacher Betrug, Computerbetrug und Urkundenfälschung in der Zeit von März 2012 bis August 2016 zur Last gelegt, wobei vor allem der Angeklagte Herstellern und Großhändlern aus dem Modebereich vorspiegeln, selbst Händler zu sein, um sich im Internet Produkte ohne Bezahlung zu verschaffen, die er dann über eBay selbst verkaufe. Dabei soll er verschiedene Identitäten und gefälschte Urkunden benutzt haben. Der Angeklagte soll in 139 Fällen allein und in drei Fällen gemeinsam mit der Angeklagten durch die vorgeworfenen Taten einen Gesamtbetrag von 75.823,96 € erlangt haben.</p>
20.	13:00	24 RinAG Ahle	<p>76 Cs 173/18</p> <p>Dem 62 Jahre alten, in Pforzheim geborenen Angeklagten mit unbekanntem Aufenthalt wird das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen vorgeworfen, indem er am 09.09.2016 in Werder (Havel) im Internet als Betreiber eines Blogs ein Bild mit Hakenkreuzen und Sigrunen frei abrufbar und damit öffentlich zugänglich bereitgestellt haben soll.</p>